

PROGRAMM DES STUDIENFACHES

<p style="text-align: center;">Semmelweis Universität Fakultät für Zahnheilkunde Anatomisches, Histologisches und Embryologisches Institut</p>
<p>Name des Studienfaches: Anatomische Präparation in der Praxis</p> <p>Kreditwert: 2</p> <p>Anzahl der Stunden pro Semester/ Studienjahr (insgesamt): 2x45 Minuten (insgesamt 1x90 Minuten)</p> <p style="text-align: center;">davon Vorlesung:- Praktikum:1x90 Minuten Seminar:-</p> <p>Typ des Unterrichtsfaches: Pflicht Wahlpflicht <u>freie Wahlfächer</u></p> <p>Häufigkeit der Ankündigung des Studienfaches: jedes Semester</p>
<p>Studienjahr: 2021/2022 Herbstsemester; Donnerstag 17:00-18:30</p>
<p>Code des Studienfaches: FOSVANT335_1N</p>
<p>Lehrbeauftragte/Lehrbeauftragter: Dr. Tamás Ruttkay; Dr. Alán Alpár</p> <p>Arbeitsplatz, Rufnummer: Anatomisches, Histologisches und Embryologisches Institut (Nebenstelle: 53688)</p>
<p>Zweck und die Aufgabe des Studienfaches im Studium:</p> <p>Die Technik der makroskopischen Präparation folgt ihrer Tradition seit mehreren Jahrhunderten. Die Freilegung der feinen Strukturen an fixierten anatomischen Präparaten ergibt eine unerlässliche und einzigartige Möglichkeit praktische Erfahrungen zu erwerben. Diese eigenen Erfahrungen werden in Zukunft bei der Ausübung einer chirurgischen Tätigkeit unbezahlbar sein. Zur Präparation feiner Strukturen ist sowohl zusätzliche Zeit als auch das passende Instrumentarium erforderlich. Unser praktischer Kurs gibt den Studenten diese Gelegenheit durch eine fachspezialisierte Lehrkraft. Die fertiggestellten Präparate mit höchster Qualität werden im Rahmen unseres Unterrichtes bei zukünftigen Jahrgängen verwendet.</p>
<p>Der dem Kurs zugeordnete Unterrichtsraum:</p> <p>Anatomisches, Histologisches und Embryologisches Institut; 1094 Budapest, Tüzoltó utca 58.; Seziersaal - Dachgeschoss</p>
<p>Beschaffte Kompetenzen, wenn Studienfach erfolgreich abzuschließen ist:</p> <p>Die Studenten werden sich die Technik der feinen präparativen Arbeit erwerben. Die instrumentelle Differenzierung und Handhabung zwischen den anatomischen Schichten sowie Strukturen bilden die Grundlagen der manuellen Tätigkeit der Chirurgen.</p>
<p>Studienvoraussetzungen für die Zulassung des Studienfaches:</p> <p>Makroskopische Anatomie I-II.</p>
<p>Minimale und maximale Anzahl der Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich sind. Art der Auswahl der Studenten:</p> <p>Der Kurs wird im Falle der Anmeldung von mindestens 5 Studenten begonnen. Im selben Semester können maximal 5 Studenten des deutschen Jahrganges am Kurs teilnehmen. Das</p>

Studium wird wöchentlich im Rahmen eines Praktikums gemeinsam mit dem englischsprachigen Jahrgang organisiert.

Methode der Kursbelegung:

Die Anmeldung für den Kurs erfolgt aufgrund der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung über das Neptun System.

Die ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:

(Thematik des Studienfaches in einer Weise, dass Entscheidungen über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut getroffen werden können, einschließlich der zu erwerbenden Kenntnisse, der zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-) Kompetenzen)

Praktika:

1. Einführung. Aufteilung der Präparate sowie Themen. Abtragen der Haut.
2. Präparation der Hautnerven sowie Hautvenen I. (Vorführen und Übung)
3. Präparation der Hautnerven sowie Hautvenen II. (Vorführen und Übung)
4. Präparation der Muskeln I. (Vorführen und Übung)
5. Präparation der Muskeln II. (Vorführen und Übung)
6. Präparation der Arterien sowie Nerven I. (Vorführen und Übung)
7. Präparation der Arterien sowie Nerven II. (Vorführen und Übung)
8. Präparation der Eingeweiden im Kopf- und Halsbereich I. (Vorführen und Übung)
9. Präparation der Eingeweiden im Kopf- und Halsbereich II. (Vorführen und Übung)
10. Verarbeitung der Knochenpräparate I. (Vorführen und Übung)
11. Verarbeitung der Knochenpräparate II. (Vorführen und Übung)
12. Präparation des Gehirns I. (Vorführen und Übung)
13. Präparation des Gehirns II. (Vorführen und Übung)
14. Praktische Prüfung, Übergabe der fertiggestellten Präparate

Wöchentlicher Praktikumsleiter, abhängig von der Gesamtzahl der Studenten:

Dr. Alán Alpár Professor – fachliche Beaufsichtigung

Dr. Tamás Ruttkay Oberassistent – Lehrbeauftragter Praktikumsleiter

Dr. Emese Pálfi Oberassistentin – Praktikumsleiterin

Dr. Bálint Fábíán Universitätsassistent – Praktikumsleiter

Dr. Réka Székely Universitätsassistentin – Praktikumsleiterin

Andere Fächer (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer) welche bezogen die grenzüberschreitenden Themen gegebenes Studienfachs. Mögliche Themenüberschneidungen:

Präparative Arbeit in den Praktika der Makroskopischen Anatomie I-II.

Für den erfolgreichen Abschluss des Faches erforderliche Spezielle Studienarbeiten:

Anatomische Präparation in den Praktika im Sezierraum.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Stunden und die Möglichkeit, Abwesenheiten auszugleichen:

Die Teilnahme an den Praktika wird durch die Unterschrift der Anwesenheitsliste überprüft.

Die Abwesenheiten dürfen 25% der Stundenzahl nicht überschreiten.

Eine Nachholung der Praktika ist nicht möglich.

Die Anzahl, Thematik und die Zeitpunkte der Leistungskontrollen im Laufe des Semesters,

mündliche Abfragen, Klausuren), die Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung:

Es gibt keine Demonstrationen oder weitere Wissenskontrollen während der Vorlesungszeit.

Die Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Voraussetzung für die Unterschrift, ist die Teilnahme an 75% der Praktika.

Art der eventuellen Prüfung :

Das Semester endet mit einer praktischen Prüfung, in welcher die Studenten ihre fertiggestellten Präparate dem Praktikumsleiter präsentieren und übergeben.

Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):

Am letzten Praktikumstag des Semesters präsentieren die Studenten mündlich das Thema ihrer Präparate und fassen die freigelegten anatomischen Strukturen zusammen. Der Praktikumsleiter bewertet die präparative Arbeit während des Semesters aufgrund der unten beschriebenen Punkte.

Die Art der Festlegung der Note:

Die fertiggestellten Präparate werden aufgrund der folgenden Punkte bewertet:

1. Der Fertigungsgrad des Präparats hinsichtlich des am Anfang des Kurses vereinbarten Themas
2. Die Qualität der freigelegten Strukturen
3. Die Präsentation des Präparats in der praktischen Prüfung (theoretische Kenntnisse, topografische Anatomie)

Auf dieser Grundlage wird die Abschlussnote (1-5) ermittelt.

Die Weise der Prüfungsanmeldung:

Über Neptun System.

Verbesserung einer erfolglosen Prüfung:

Die Ersetzung eines nicht fertiggestellten Präparats ist nicht möglich. Im Fall einer begründeten Abwesenheit von der praktischen Prüfung wird das Präparat im Rahmen eines Nachholtermins bewertet sowie übergeben.

Schriftliches Material, empfohlene Literatur, einschlägiges technische und sonstige Hilfsmittel,**Lernhilfen:**

T. Tömböl: Topographische Anatomie. Medicina, Budapest, 2000.